

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum am 5. Juli 2012 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum: 9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Timm Hollmann
2. Gerd Gehrts, i.V. für Timm Hollmann ab TOP 7
3. Gabriele Landberg, i.V. für Klaus-Dieter Appeldorn
4. Hugo Köhler
5. Rolf Kuhlmann
6. Holger Lichty
7. Hans-Jürgen Lütje
8. Eike Oelker
9. Gustav Peters
10. Volker Steen
11. Johann Peter Zimmermann, beratendes Mitglied

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Dr. Christoph Brandt, Gemeindevertreter
2. Christa Bruns, Gleichstellungsbeauftragte
3. Reinhard Möller, Gemeindevertreter
4. Olaf Raffel, Geschäftsführer TMS Büsum GmbH
5. Marianne Schulze, Gemeindevertreterin
6. Maik Schwartau, Bürgermeister
7. Dörte Wiedemann, Bürgervorsteherin
8. Wilhelm Witt, Seniorenbeirat
9. Jörn Timm, Protokollführer

III. Nicht anwesend:

1. Klaus-Dieter Appeldorn, entschuldigt

Die Mitglieder des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum waren durch Einladung vom 21.06.2012 auf Donnerstag, den 5. Juli 2012, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Hauptausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 05.06.2012 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Änderungsanträge
4. Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer Veranstaltungsreihe
5. Hotelprojekt/Vitamaris
6. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

7. Grundstücksangelegenheiten
8. Stellungnahme zu Bauanträgen;
Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens und Ausnahmen von der Gestaltungssatzung
9. Personalangelegenheiten
10. Schulverbandsangelegenheiten

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

1. Ein anwesender Einwohner kritisiert, dass anlässlich der Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.06.2012 über Änderungsanträge die Thematik Hotelneubau in der Sitzung behandelt wurde. Er trägt einige persönliche Gedanken zu dem Thema Hotelneubau vor und fragt an, wann die Gemeinde gedenkt, die Öffentlichkeit umfassend zu informieren.
Der Vorsitzende erläutert die bisherige Historie, der Hauptausschuss wird im Folgenden der Gemeindevertretung einen Grundsatzbeschluss zur Beschlussfassung empfehlen.
2. Ein anwesender Einwohner nimmt Bezug auf einen Zeitungsbericht, in dem eine Änderung des Immissionsschutzgesetzes thematisiert wird. In diesem Zusammenhang stellt sich ihm die Frage, ob die Hähnchenmastanlage noch verhindert werden könne. Hierzu wird die Sachlage erläutert. Die angesprochene Änderung bezieht sich nur auf Mastanlagen mit mehr als 50.000 Plätzen.

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 05.06.2012 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Sachverhalt:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 05.06.2012 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt. Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 05.06.2012 gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 3) Änderungsanträge

Es wird beantragt, die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte:

- „Personalangelegenheiten“
im nichtöffentlichen Teil neu unter Tagesordnungspunkt 9)

und

- „Schulverbandsangelegenheiten“ im nichtöffentlichen Teil neu unter Tagesordnungspunkt 10)

zu erweitern.

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 4) Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer Veranstaltungsreihe

Sachverhalt:

Der Vorsitzende verliest den Antrag der CDU-Fraktion.

„Die Gemeinde Büsum führt im Jahre 2013 die Veranstaltungsreihe „Ein Hafen außer Rand und Band“ durch. Ziel ist die Attraktivierung des Unterhaltungsprogramms als Ausgleich der eingeschränkten Strandnutzungsmöglichkeiten während der Deichbaumaßnahmen. Alle Vereine, Verbände und Parteien erhalten die Gelegenheit zur Durchführung attraktiver Unterhaltungsveranstaltungen an einem Wochenendtag. Die Gemeinde stellt die hierfür benötigten Flächen und Bühnen unentgeltlich zur Verfügung. Organisation und Koordinierung der Veranstaltungsreihe erfolgen durch den Hauptausschussvorsitzenden und den TMS-Geschäftsführer.

Begründung: Die eingeschränkte Nutzbarkeit unseres Strandes während der Deichverstärkungsmaßnahmen führt vorübergehend zur Einschränkung unseres Freizeitangebotes. Dies durch attraktive Alternativen zu kompensieren, muss für die nächsten beiden Jahre unser oberstes Ziel sein. In der Erkenntnis, dass die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Gemeinde insofern begrenzt sind, müssen wir verstärkt auf die Bereitschaft unserer gesellschaftlichen Gruppierungen zum ehrenamtlichen Engagement zurückgreifen. Viele Vereine, Verbände, politische Parteien und private Sponsoren sind bereit, Veranstaltungen mit hohem Unterhaltungswert für unsere Gäste durchzuführen, ähnlich den seinerzeitigen Aktivitäten anlässlich der Krabben- und Fischtage. Viele wurden bislang jedoch abgehalten von relativ hohen Kosten für Veranstaltungsfläche, Strom und Bühne.

Wenn aber die Gemeinde bereit ist, auf all diese Kosten während der nächsten beiden Jahre zu verzichten und auch durch Mitarbeiter des Technischen Dienstes und Werbemöglichkeiten des Tourismus Marketing Service GmbH kostenfreie Unterstützung zu gewährleisten, so liegen bereits jetzt Interessenbekundungen für die Durchführung von Veranstaltungen vor, die zusätzliche Gäste nach Büsum bringen werden. Die diesbezüglichen Koordinationsaktivitäten müssen schnellstmöglich aufgenommen werden, was im Einzelnen durchgeführt werden kann, soll mündlich erläutert werden.“

Die Koordination der Veranstaltungsreihe werden der Vorsitzende des Hauptausschusses, Timm Hollmann, und der Geschäftsführer der Tourismus Marketing Service GmbH, Olaf Raffel, wahrnehmen. Die Veranstaltungen sollen keinen kommerziellen Hintergrund haben.

In diesem Zusammenhang erinnert Holger Lichty an die Möglichkeit der Refinanzierung der Veranstaltungen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, im Jahre 2013/2014 eine Veranstaltungsreihe „Ein Hafen außer Rand und Band“ als Ausgleich der eingeschränkten Strandnutzungsmöglichkeiten während der Deichbaumaßnahmen mit allen Vereinen, Verbänden und Parteien durchzuführen. Eine kostenfreie Unterstützung durch die Mitarbeiter des Technischen Dienstes, die kostenlose Bereitstellung der Veranstaltungsfläche, des Stromes und der Bühne werden eingeräumt. Die TMS GmbH unterstützt bei der Werbung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 5) Hotelprojekt/Vitamaris

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein und erinnert an die bisherige Diskussion zu dem Thema.

Er bittet darum, anlässlich der folgenden Aussprache nicht erneut in eine Grundsatzdiskussion zu verfallen. Die Standpunkte der Fraktionen mit den entsprechenden Begründungen seien hinlänglich bekannt.

Man solle sich nunmehr auf den entsprechenden Grundsatzbeschluss konzentrieren.

Von den Fraktionen und dem Bürgermeister der Gemeinde Büsum wurden folgende Beschlussvorschläge eingereicht:

I. Beschlussvorschlag von Bürgermeister Maik Schwartau

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Büsum beschließt in Bezug auf die mittel- bis langfristige Entwicklung des Standortes Vitamaris wie folgt:

1. Ausgangslage

Das von der GLC AG verfasste Gutachten über die Büsumer Kurbetriebe schlägt eine Anpassung der im Vitamaris vorgehaltenen Kurangebote an die inzwischen eingetretene Marktlage vor. Aufgrund des hohen Zuschussbedarfes für das Vitamaris in seiner heutigen Form sollte eine Verlagerung in das Gebäude des GVZ erfolgen, verbunden mit einer Reduzierung der Fläche, des Personalbedarfs und der Nutzung von Synergien mit dem Bäderbetrieb (z. B. gemeinsamer Wellnessbereich).

Eine auch aufgrund verschiedener Vorlagen des Architekten _____ empfohlene Entwicklungsidee für das dann frei werdende Vitamaris-Grundstück ist die Errichtung eines 4-Sterne-Hotels. Diese Idee wird u. a. begründet durch:

- a) In Büsum sind gerade qualitativ hochwertige Hotelbetten absolut unterrepräsentiert
- b) Kurtaxeinnahmen und Kaufkraft könnten durch solch ein Vorhaben gesteigert werden
- c) Laut Gesprächen mit dem Land Schleswig-Holstein würde die Verlagerung des Vitamaris und Nachnutzung des Standortes als Hotel nicht zu Fördermittelrückzahlungspflichten für die Gemeinde führen
- d) Laut Gesprächen mit der Wirtschaftsprüfung BDO könnte bei Belassung der Eigentumsrechte am Vitamaris-Grundstück und Aufstockung um ein Parkdeck, das als Sockel des Hotelbaus dient, eine Sonderabschreibung auf den Restwert des Vitamaris grundsätzlich vermieden, zumindest deutlich eingegrenzt werden. Der

Bürgermeister wurde entsprechend beauftragt, mit externer Unterstützung das Investoreninteresse an der Entwicklung des Vitamaris-Standortes zu sondieren.

- e) Förderantrag zur Deichverstärkung (Arbeitsplätze)

2. Vorlage

Vor dem Hintergrund der vorgenannten Ausführungen möge die Gemeindevertretung Büsum wie folgt beschließen:

In einem Ausschreibungsverfahren soll ein geeigneter Investor einschließlich Betreiber für die Entwicklung des Vitamaris-Standortes identifiziert und vertraglich gebunden werden. Dabei sind folgende Ausschreibungsbedingungen durch den Investor/Betreiber einzuhalten (Kriterien):

- a) Der Investor kann die Finanzierungsfähigkeit nachweisen
- b) Der Betreiber kann die fachliche Eignung für den Betrieb eines 4-Sterne-Hotels durch Referenzen nachweisen (auch bei Identität von Investor und Betreiber)
- c) Der Investor legt ein schlüssiges architektonisches Hotel-Konzept vor, das folgende Maximalwerte einhält:
 - Maximal 140 Zimmer
 - Maximale Höhe wie Piratenmeer Richtung Leuchtturm, sodass das Leuchtfeuer vollständig einsehbar bleibt
 - Maximales Bauvolumen - 15 % zum heutigen Vitamaris-Gebäude, nebst Bürotrakt
 - Maximale Anzahl integrierbarer Eigentumswohnungen: 14; jedoch nicht mehr als 10 % der Hotelzimmer
- d) Ferner erfüllt das vorgelegte Hotelkonzept folgende Standards und inhaltliche Anforderungen:
 - Die Touristinformation und Kinderbetreuung kann auf der Seite Richtung Piratenmeer mit insgesamt ____ m² Mietfläche aufgenommen werden
 - Es wird ein Dehoga 4-Sterne-Standard (oder höher) erreicht
 - Die vorgehaltenen Parkplätze in der Sockel-Garage überschreiten die Anzahl der Zimmer nicht
 - Die bauliche Lücke zwischen Piratenmeer und dem Hotelneubau wird so verbreitert, dass eine Sichtbeziehung vom Ausgang der Fußgängerzone zur Nordsee entsteht
 - Der Investor weist im Rahmen eines Verkehrsleitkonzeptes nach, dass er die Zugänglichkeit des Hotels gewährleistet, ohne den Museumshafen in der Spitze um mehr als drei Meter durch Auflage einer (mobilen) Stahlplatte verkürzen zu müssen. Dabei weist er auch den durchschnittlich pro Stunde zu erwartenden Gäste- und Lieferverkehr nach und zeigt Maßnahmen zur Sicherung der Fußgänger vor dem Hotelan- und abreiseverkehr nach. Dabei legt er dar, dass die bereits heute unbefriedigende Situation an der Museumshafenspitze durch den Hotelbetrieb nicht verschlechtert wird.

- e) Der Hotelinvestor legt dar:
- Welche Erbbaupacht er für die Bereitstellung des Grundstücks (mit Parksockel) fix und variabel zahlt
 - Wie er den Hotelbau in die Deichbaumaßnahmen integriert und welche Investitionen er bei der Gemeinde sieht (Abriss, Schutzmaßnahmen zum Deich, Sicherung An- und Abreiseverkehr, Platzgestaltung, Hafenspitze)
- f) Der Hotelinvestor/-betreiber unterbreitet ein Angebot, welchen Betrag pro Anreise er bereit ist, dem Piratenmeer pauschal für das Nutzungsrecht von Wellness- und Badebereich durch seine Gäste bereitzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit geeigneter externer Unterstützung auf Grundlage der vorgenannten Kriterien im Wege eines Ausschreibungsverfahrens einen geeigneten Hotelinvestor/-betreiber zu suchen. Die Gemeindevertretung (GV) bzw. eine zu bildende Lenkungsgruppe (LG) in den Such- und Vergabeprozess wie folgt einzubinden:

1. Freigabe der Ausschreibungsunterlagen (LG)
2. Sichtung und Bewertung der von geeigneten Hotelinvestoren/-betreibern vorgelegten Konzepte/Auswahl des besten Bieters (LG)
3. Beschluss über den mit dem Investor/Betreiber verhandelten Vertrag (GV)

II. Beschlussvorschlag CDU und FWB Fraktion

1. Die Fraktionen von CDU und FWB halten zur Anwerbung neuer Gäste und Schaffung eines Angebots mit Tagungskapazitäten die Errichtung eines Hotels für notwendig, das mind. den Anforderungen im 4-Sterne-Segment entspricht.
2. Im Hinblick auf Verkehrsanbindung und Neugestaltung des Sandstrandbereiches ist ein Standort im Bereich Büsum Nord-West, vornehmlich auf dem ehemaligen Campingplatz „Perlebucht“, wünschenswert.
3. Ein Hotel mit über 130 Zimmern und hohen Parkplatzkapazitäten an Stelle des jetzigen Vitamaris auf der Grundlage der bislang vorgelegten Planung wird abgelehnt. Die Errichtung eines Hotels dort kommt nur unter folgenden Voraussetzungen in Betracht:
 - Der Baukörper soll in Höhe (ohne Schornstein) und Volumen kleiner als das bisherige Gebäude sein.
 - Es erfolgt kein Verkauf des Grundstückes, sondern eine Vergabe als Erbbaurecht.
 - Der Investor übernimmt sämtliche Abriss- und Entsorgungskosten sowie jene für eventuell erforderliche Infrastrukturmaßnahmen im Umfeld des Hotelprojektes oder hierdurch bedingte zusätzliche Kosten im Bereich des Deiches.
 - Die Anzahl der Parkplätze sind auf das jetzt vorhandene Maß zu beschränken, der Anliefer-/Versorgungsverkehr darf bis max. 10.00 Uhr stattfinden, im

Übrigen erfolgt die verkehrliche Anbindung entweder fußläufig oder durch einen Shuttle-Service von einem externen Parkplatz. Parkplätze könnten im Bereich GVZ oder P4 zur Verfügung gestellt werden.

- Eine flächenmäßige oder gestalterisch nachteilige Veränderung des Museumshafens darf nicht erfolgen.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, kurzfristig mit dem potentiellen Investor abzuklären, ob dieser entweder bereit ist, das Projekt auch im Bereich Büsum Nord/West zu realisieren oder die vorgenannten Ausschlusskriterien zu beachten. Um eine weitere zeitliche Verzögerung einer betriebswirtschaftlichen Nutzung des Vitamarisgebäudes zu verhindern, soll die Antwort bis Ende Oktober 2012 vorliegen.
 5. Alternativ wird der Bürgermeister beauftragt, für die oberen 2 Stockwerke einen potentiellen Betreiber für eine Seniorenanlage zu suchen.

Dieser Beschlussvorschlag findet die Zustimmung der **FDP-Fraktion**.

III. Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion

Die Gemeindevertretung Büsum bestätigt ihren Willen, am Standort des Gesundheits- und Thalassoentrums Vitamaris einen Hotelneubau zu planen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung einen Kriterienkatalog vorzulegen, um mit diesem mit potentiellen Investoren und Betreibern in Kontakt und Verhandlungen zu treten.

IV. Beschlussvorschlag der IBF

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung das Grundstück „Vitamaris“ am Büsumer Museumshafen grundsätzlich im Erbbaurecht (99 Jahre) zu verkaufen. Zugleich wird die Genehmigung zur Errichtung eines Hotels an dem Standort gegeben.

Folgende Anforderungen seitens etwaiger Investoren wären zu erfüllen:

1. Das zu erstellende Hotelgebäude sollte im Volumen 30 % kleiner sein als das jetzt vorhandene Gebäude
2. Verpflichtung zur Errichtung eines 4-Sterne Hotels
3. Der Zimmerzahl entsprechende Parkplätze
4. Kein öffentliches Parkhaus
5. Aufstellung eines Bebauungsplanes / Städtebaulicher Vertrag mit finanzieller Absicherung
6. Keine Teilung in Wohnungseigentum
7. Alle Abrisskosten / Entsorgungskosten des bestehenden Gebäudes trägt der Investor

8. Einvernehmliche Klärung der Zufahrt zum Hotel (Kostenanalyse)
9. Keine Zerstörung des Hafenambientes. Das heißt, der Baustil des Hotels hat sich dem maritimen Charakter des Museumshafens anzupassen.
10. Keine externen Parkplätze mit Shuttle Verkehr

Der Investor hat die Hotelkonzeptplanung der Politik und den Büsumer Bürgern in einer öffentlichen Bürgerversammlung zu erläutern. (Transparenz).
Danach hat die Politik **endgültig** zu entscheiden, ob das Grundstück an den betreffenden Investor verkauft wird, das vorgelegte Konzept akzeptiert, es geändert werden kann oder ganz verworfen wird.

Über die vorgelegten Beschlüsse erfolgt eine Aussprache.
Zunächst wird abgestimmt, über welchen Beschlussvorschlag zuerst abgestimmt werden soll.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 1:

Über den gemeinsamen Beschlussvorschlag der CDU und FWB Fraktion wird als erstes abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 2:

Der Gemeindevertretung wird folgendes zur Beschlussfassung empfohlen:

1. Die Gemeindevertretung hält zur Anwerbung neuer Gäste und Schaffung eines Angebots mit Tagungskapazitäten die Errichtung eines Hotels für notwendig, das mind. den Anforderungen im 4-Sterne-Segment entspricht.
2. Im Hinblick auf Verkehrsanbindung und Neugestaltung des Sandstrandbereiches ist ein Standort im Bereich Büsum Nord-West, vornehmlich auf dem ehemaligen Campingplatz „Perlebucht“, wünschenswert.
3. Ein Hotel mit über 130 Zimmern und hohen Parkplatzkapazitäten an Stelle des jetzigen Vitamaris auf der Grundlage der bislang vorgelegten Planung wird abgelehnt. Die Errichtung eines Hotels dort kommt nur unter folgenden Voraussetzungen in Betracht:
 - Der Baukörper soll in Höhe (ohne Schornstein) und Volumen kleiner als das bisherige Gebäude sein.
 - Es erfolgt kein Verkauf des Grundstückes, sondern eine Vergabe als Erbbaurecht.

- Der Investor übernimmt sämtliche Abriss- und Entsorgungskosten sowie jene für eventuell erforderliche Infrastrukturmaßnahmen im Umfeld des Hotelprojektes oder hierdurch bedingte zusätzliche Kosten im Bereich des Deiches.
 - Die Anzahl der Parkplätze sind auf das jetzt vorhandene Maß zu beschränken, der Anliefer-/Versorgungsverkehr darf bis max. 10.00 Uhr stattfinden, im Übrigen erfolgt die verkehrliche Anbindung entweder fußläufig oder durch einen Shuttle-Service von einem externen Parkplatz. Parkplätze könnten im Bereich GVZ oder P4 zur Verfügung gestellt werden.
 - Eine flächenmäßige oder gestalterisch nachteilige Veränderung des Museumshafens darf nicht erfolgen.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, kurzfristig mit dem potentiellen Investor abzuklären, ob dieser entweder bereit ist, das Projekt auch im Bereich Büsum Nord/West zu realisieren oder die vorgenannten Ausschlusskriterien zu beachten. Um eine weitere zeitliche Verzögerung einer betriebswirtschaftlichen Nutzung des Vitamarisgebäudes zu verhindern, soll die Antwort bis Ende Oktober 2012 vorliegen.
5. Alternativ wird der Bürgermeister beauftragt, für die oberen 2 Stockwerke einen potentiellen Betreiber für eine Seniorenanlage zu suchen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Der Bürgermeister wird im Interesse der Vermeidung unnötiger weiterer Verzögerungen beauftragt, diesen Beschluss bereits jetzt kurzfristig der Lüder Gruppe zur Stellungnahme zuzuleiten. Auf Wunsch des Hauptausschusses wird die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 31.07.2012 stattfinden. Die anwesende Bürgervorsteherin sagt eine entsprechende Sitzung mit diesem Tagesordnungspunkt zu.

Zu TOP 6) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Der Bürgermeister berichtet, das das voraussichtliche Defizit des Kur und Tourismus-Service Büsum im Jahr 2011 voraussichtlich 871.000 € betragen wird. Der beauftragte Wirtschaftsprüfer hat den Eigenbetrieb mittlerweile überprüft. Er hat nachgefragt, ob die aufgestellten Infohütten zur Deichverstärkung ein ordnungsgemäßes Fundament aufweisen. Bürgermeister Schwartau wird den Sachverhalt abschließend klären.

Für die Tagesordnungspunkte 7) und 10) liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 der GO vor. Es wird beantragt, dass die Tagesordnungspunkte 7) bis 10) unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und entschieden werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Herr Timm Hollmann verlässt den Sitzungsraum und übergibt den Vorsitz an Herrn Eike Oelker.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Timm Hollmann

Jörn Timm

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am 14.08.2012 statt.